

Johanna  
Tippkemper

# Licht Geometrie

Metatrons goldene  
Wissenschlüssel



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

© Copyright Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-482-7

1. Auflage 2015

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung eines Motivs  
von © Lorelinka, [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Göllesheim  
[www.silberschnur.de](http://www.silberschnur.de) · E-Mail: [info@silberschnur.de](mailto:info@silberschnur.de)

## Widmung

Gewidmet in Liebe den Geschöpfen dieser Welt,  
besonders den Kindern  
und zukünftigen Generationen.

»Hier ist mein Geheimnis.

Es ist ganz einfach:

Man sieht nur mit dem Herzen gut.

Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.«

Antoine de Saint-Exupéry

# Inhaltsverzeichnis

Dank .....	9
Vorwort .....	12
<b>Einführung .....</b>	<b>14</b>
Wie alles anfang .....	16
Erzengel METATRON – der Atem Gottes .....	21
<b>1. Grundlagen der Geometrie .....</b>	<b>24</b>
Am Anfang schuf Gott die Erde .....	24
Die heiligen Geometrien als Ausdruck der Schöpfungsordnung .....	26
Entwicklung des Genesismusters .....	28
Lebensprinzipien .....	31
Über das Säen neuer Lichtstrukturen – Erfahrungsbericht 1 und 2 .....	33
Die drei archetypischen Schöpfungsprinzipien .....	36
Der Tierkreis .....	38
Das Geheimnis der Pyramiden und das Menschenmaß .....	40
<b>2. Geometrie der Landschaften .....</b>	<b>47</b>
Der Mensch und seine Landschaftsräume .....	47
Archetypische Wesensstrukturen – die Elemente .....	51
Die Reaktivierung der Blume des Lebens .....	54
Übertragung von Lichtinformationen .....	59
Lichtsäulen, Raum-Zeit-Gebilde und Energiehüllen .....	63
Übergeordnete Energiebahnen und das Christusgitter .....	66
Pentagonale Verzerrungen – das Fünfeck über Berlin .....	69
Der europäische Kontinent und sein Mythos .....	72
Heilung der europäischen Strukturen .....	75
Manipulierte Steininformationen in der Wüste Äthiopiens .....	77
Der Weg in die eigene Mitschöpferkraft .....	82
Manipulationen an der Blume des Lebens .....	88

3. Bausteine der Schöpfung .....	94
Bausteine der Schöpfung .....	99
Dimensionswechsel und Entwicklung .....	106
Metatrons Stern .....	108
Drei primäre Energieformen .....	112
Die Entstehung atomarer Erscheinungsformen .....	115
Neutralisierung und Neuprogrammierung der Blume des Lebens .....	118
Die wundersame Erfüllung meines Traumes .....	123
Energiefelder um unseren Körper .....	124
4. Praktischer Teil .....	132
Über das Erschaffen aus dem Urgrund des ewigen Lebens .....	133
Die Geheimtür zur Schöpfung .....	139
Die perlmuttfarbene Flamme der Auferstehung .....	143
Gottesbotschaft .....	145
Über das Informieren und Ausstrahlen des Lichts .....	146
Zusammenfassung – die Aufgabe beider Symbole .....	149
Das Lichtfeld, die Merkabah von Mutter-Vater-Gott .....	151
Anwendung – Initialzündung – genetischer Input .....	157
Meditation: Zentrierung der Schöpfungsenergie im eigenen Herzen .....	159
Sämlinge für die neue Saat .....	161
Durchsage von Lady Gaia .....	162
5. Allgemeine Informationen zur Heilung .....	165
Über das Heilen mit hochfrequentem Licht .....	165
Kraftfelder höherdimensionaler Art .....	167
Allgemeine Informationen zur Heilung – gegeben von Meister HILARION ...	169
Das Experiment mit dem Herzstern und das Einhorn am Himmel .....	173
Hilfe für Kinder und Jugendliche – Klärung von Bewusstseinsgitternetzen ...	175
Auslegung des neuen Symbols .....	179
Ausklang .....	180
Literarnachweis .....	182
Über die Autorin .....	183

# Dank

**I**m Jahr 2012 begannen wir mit unseren Herzstern-Lichtkraftplatzmeditationen, und es ergab sich während dieser Zeit, dass ich deutschlandweit in viele Städte gerufen wurde, in denen ich Workshops abhielt. Abschließend führten wir Erdheilungsrituale zur Revitalisierung ganzer Landschaftseinheiten durch. So bauten wir mit örtlichen Gruppen systematisch ein Lichtnetzwerk mit vielen Lichtkraftplätzen auf, so dass sich das "Herzstern-EL-VISTA-Lichtnetzwerk" immer weiter ausdehnen kann. Von den aufschlussreichen Berichten, die ich von vielen Meditationsteilnehmern bekam, werde ich in diesem Buch zwischendurch immer wieder berichten.

Diese gemeinsame und große Liebe zu Lady Gaia und die innige Verbindung zu Mutter Maria und zur Großen Mutter hat es möglich gemacht, dass dieses Herzstern-Projekt ein Projekt von Mutter-Vater-Gott, ein Projekt der Quelle ist.

Ich danke Erzengel METATRON aus tiefster Seele, dass er sich dieses Herzstern-Projektes angenommen hat, so dass unter seiner Führung das Licht, das wir aussenden, weiterhin wachsen und gedeihen und sich auf der Erde immer weiter ausdehnen kann.

Ganz besonders danken möchte ich meinen spirituellen Führern, ganz besonders Mutter Maria, meinen Sternengeschwistern und den ELOHIM, allen Erzengeln und Aufgestiegenen Meisterinnen und Meistern, da sie mich auf wundersame Weise durch mein Leben führen, so dass an der jetzigen Stelle meines Weges diesem Projekt eine besondere und völlig neue Bedeutung zukommt. Meister HILARION ist an diesem Buchprojekt mit ganz vielen Ratschlägen beteiligt, wofür ich ihm an dieser Stelle ganz besonders danken möchte.

Als Kanal von Meister HILARION möchte ich von Herzen Elisabeth Steinbeck-Block danken, da sie mit ihren Durchsagen aus den Reichen des Lichts einen großen Beitrag für dieses Buch geleistet hat.

Und auch möchte ich dem lieben Citrinus, dem Erdenhüter-Kristall meiner Freundin Aenne Schrag, danken für seine und für die große Hilfe aller Citrine an diesem Projekt. Und auch dir, liebe Aenne, danke ich für die vielen, vielen Durchsagen vom Citrinus, die du der Welt schenkst. Alle diese Durchsagen sind so außerordentlich wertvoll für das gesamte Herzstern-Projekt, sie sind wichtige Bausteine in diesem

Buch und Wegweiser für die Zukunft auf diesem wundervollen Planeten, sie geben Anregungen in vielerlei Hinsicht.

Meinem Mann Norbert möchte ich danken, dass er mir auch für dieses Buch wieder den nötigen Rahmen zur Verfügung gestellt hat und mich mit nützlichen Anregungen während der Entstehung unterstützt hat.

Allen engsten Freunden und Vertrauten, die mir mit vielen Anregungen zur Seite standen und mir kraftvolle Unterstützung gaben sowie Workshops und Seminare organisierten, sei auf diesem Wege ebenfalls aus tiefstem Herzen gedankt.

Ganz glücklich bin ich über die vielen Fotos von Anita Auer – vielen Dank, liebe Anita, dass du mir deine wunderschönen, inspirierenden Bilder zur Verfügung gestellt hast. Sie bereichern das Buch auf wundersame Weise, da diese Bilder heilige geometrische Formen zeigen, die wir mit unseren Augen normalerweise nicht sehen können.

Ein besonderes Dankeschön an Susanne Müller-Baku für die vielen Gedanken und wertvollen Hinweise, die in dieses Buch eingeflossen sind, und nicht zuletzt für die Korrektur dieses Buches.

Mein Dank gilt ganz besonders Herrn Huber sen. und Herrn Huber jun. für ihr Vertrauen in dieses Projekt sowie dem gesamten Team des Silberschnur Verlages für die große Unterstützung während der Umsetzungsphase.

Danken möchte ich auch jenen, die mit ihrer Liebe und mit ganzem Herzen dieses Schöpfungsprojekt unterstützen und mir ihre wunderbaren Erlebnisse während der Meditation schilderten.



Durchsage von  
Meister HILARION,  
Lenker des  
grünen Farbstrahls

*Ihr habt das Licht gesät, die Wege sind bereitet, so dass dieses große Schöpfungsprojekt vollkommen natürlich, wie das Selbstverständlichste von der Welt, aufgehen kann. So wie eine Blume, die lange in der Erde geschlummert hat, unsichtbar zunächst. Dann ist die Zeit vorangeschritten, die Blume hat vorsichtig das erste Köpfchen, die ersten Blättlein an das Licht gestreckt. Das Licht hat gefunktelt, geleuchtet und gestrahlt, das Wetter war stimmig, es gab genügend Regen, genügend Sonnenschein und genügend Wind. Die Pflanze hat sich prachtvoll entfaltet. Und so ist jetzt die Knospe erschienen. Die Knospe und das Licht der Sonne werden funkeln, leuchten und erstrahlen durch diese wundervolle Rückverbindung an den 21.12.2012, an das galaktische Zentrum, so dass sich die Knospe in relativ kurzer Zeit zur Blüte mausert und die Blüte sich prachtvoll entfaltet, einen wundervollen Anblick bietet, einen wundervollen Duft verströmt und eine wundervolle Freude*

*wird für alle, die mit dem Herzstern, dem HeartStar, in Berührung kommen. Er wird viele Herzen berühren, er wird die Menschen, die Menschheit und die Erde bereichern. Und wir sehen dieses schon aus unseren Ebenen. Es gibt bereits viele Blüten in den Ländern um das Erdenrund.*

(Auszug aus einer Durchsage von Meister HILARION)

Den Lesern dieses Buches möchte ich aufrichtig danken für ihr Vertrauen in das Herzstern-Schöpfungsprojekt.



# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

es war einige Tage vor der Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche im Jahr 2013. Die Vorbereitungen für ein weiteres EL-VISTA-Lichtnetzwerk-Treffen waren angesagt, und ich machte mir über die inhaltlichen Schwerpunkte des Tages so manche Gedanken. Während dieser Zeit hatte ich des Nachts wieder einmal einen tiefgreifenden Traum. Ich sah mich fern von zu Hause in einem fremden Land, umgeben von vielen Menschen, auf einem Bahnhof oder einem Flugplatz in der Warteschlange. Und wie ich die Welt um mich herum genauer betrachtete, bemerkte ich auf einmal ganz viele Mütter, die ihre Hände nach mir ausstreckten. Nein, nicht nur unglaublich viele Mütter, plötzlich sah ich auch ihre Kinder – große und kleine, die aus allen Ländern der Erde eigenartigerweise genau an diesem Platz zusammengekommen waren. So viel Hoffnung sah ich in ihren Augen, und zugleich konnte ich auch ihre tiefe Trauer spüren ... Doch dann wurde ich plötzlich aus meinen Gefühlen herausgerissen – hektisch gaben mir die Mütter zu verstehen, dass sie von mir ein Heilmittel für ihre Kinder wünschten. Völlig fassungslos sah ich sie an, als Architektin habe ich so gut wie keine Kenntnis von Heilweisen und deren Anwendungsmöglichkeiten. Was sollte ich nun tun?

Einem Impuls nachgehend, schaute ich in meine Handtasche, und zu meiner großen Überraschung fand ich darin ein kleines braunes Fläschchen, öffnete die Verschlusskappe und da fand ich nun drei verschiedene Formen – kleine Kügelchen, flache Tablettenformen und eine dritte Form, die aus mehreren, aneinanderklebenden Kügelchen bestand. Erstaunlich, dass unterschiedliche Formen in einem Fläschchen sind, so dachte ich bei mir. Ganz in meine Gedanken versunken, achtete ich nicht mehr auf alle anwesenden Personen, sondern drehte den Verschluss zu und konzentrierte mich auf die Beschriftung. Wozu sollte es gut sein? Und was stand nun auf der Flasche? Zu meinem Erstaunen las ich “LEG-NA-SEHT” – der letzte Wortteil könnte auch “SETH” geheißen haben, daran kann ich mich nicht mehr genau erinnern.

Mir blieb keine andere Wahl, die Mütter drängten, also verteilte ich dieses homöopathische Mittel. Und wenn ich jetzt noch



einmal in diesen Traum hineinfühle, so scheint es mir, dass sich die unterschiedlichen Tablettenformen immer wieder nachfüllten, es gab genug für alle. Je mehr ich verteilte, umso schneller füllte sich das Fläschchen wieder auf. Das war der Grund für mich, genauer nachzuforschen, ich wollte wissen, was dieser Traum für mich und für alle Mütter mit ihren Kindern auf unserer Erde zu bedeuten hatte. Heute weiß ich, dass in diesen unterschiedlichen Formen die Lichtmatrix der Schöpfung Gottes enthalten ist. Sie sind Schlüssel zu vergessenem, vergrabenem und verborgenem Wissen.

Erzengel METATRON, der Atem Gottes, bringt die Erinnerung des Bewusstseins aus dem Reich des ewigen Lichts, aus der Quelle unendlicher Gnade, um Sie wieder mit diesen Urfrequenzen zu verbinden. Unterschiedlichste Formen der heiligen Geometrie haben eine Schlüssel-Schloss-Funktion, die Türen und Tore zu den Wissensbibliotheken in den Lesern öffnen können. Erzengel METATRON bat mich, ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass dieses Buch nicht verstanden werden, also nicht verstandesmäßig aufgenommen werden sollte, sondern dass es auch so seine Wirkung tut. Durch seine Schlüssel-Schloss-Thematik, die von höchster WICHTIGKEIT für den Leser ist, öffnen sich die Wissensbibliotheken mit dem Verinnerlichen dieses Buches. Es geht auch darum, den Erweckungsprozess in jeder Leserin und in jedem Leser zu unterstützen, auszudehnen, zu vertiefen, zu verbreitern und zu beschleunigen, wie er mir wortwörtlich mitteilte.

**Und an dieser Stelle eine Bitte:** Bitte lesen Sie dieses Buch in einer meditativen Haltung - vorteilhaft ist das mehrfache Ein- und Ausatmen, um sich dann über den Seelenstern, der sich etwa 50 Zentimeter über dem Kopf befindet, mit dem hohen Selbst zu verbinden. In dieser Verbindung kann das Wissen leichter aufgenommen werden. Es ist kein Buch, das wie ein Krimi gelesen wird, sondern wohldosiert aufgenommen werden sollte. Die Bilder dringen tief in das Unterbewusstsein ein, werden dort verarbeitet und öffnen langsam und mit jedem neuen Kapitel Türen zu inneren Datenbaken. Urururales, gespeichertes Wissen fließt langsam und beständig aus der Tiefe an die Oberfläche. Alles Wissen, das benötigt wird, bleibt erhalten, und jenes, das nicht mehr benötigt wird, wird über das Solar-Plexus-Chakra ausgeschieden. Schritt für Schritt kann so jeder Leser tiefer in dieses Wissen eindringen, so dass das wahre göttliche Sein hier auf Erden mehr und mehr Präsenz erlangen kann.

# Einführung

Der Weg ist der Weg des Fühlens.

Der Weg ist der Weg in die Freude.

Der Weg ist der Weg in die  
göttliche Freiheit und Unabhängigkeit.

**G**ing es in den vergangenen Jahren darum, Wissen und Weisheit zu sammeln, so sind wir jetzt aufgefordert, die Verwirklichung des neuen Zeitalters zu beschleunigen und das Bewusstsein von Mutter-Vater-Gott durch unser ganzes Sein fließen zu lassen.

Seit über sieben Jahren fließt nun schon der sogenannte Gammastrahl von der Zentralsonne aus dem Zentrum der Milchstraße auf unsere Erde. Durch dieses pulsierende, wellenförmige Licht wird die Menschheit mit den höheren Lichtebenen der Elterngalaxie synchronisiert. Deshalb wird dieser Strahl auch Synchronisationsstrahl genannt. Über diese hohen Schwingungsinformationen, die zur Erde fließen, wird das Leben auf ihr in periodischen Intervallen harmonisiert. Gleichzeitig finden Sonneneruptionen statt, die mit der Qualität unseres Herzzentrums korrespondieren. Über die einfließenden Sonnenstrahlen wird der biologische Körper des Menschen reaktiviert. Es beginnt eine Umwandlung zum Lichtkörper, die in insgesamt zwölf Stufen eingeteilt ist. Begleitet wird dieser Vorgang von verschiedenen Transformationsvorgängen. Angereicherte Gifte, alte Traumata und in den Zellen und Organen gespeicherte Emotionen werden transformiert als Folge dieser lebensverändernden Prozesse. Alle Transformationsvorgänge bewirken, dass sich die Drehzahl der geometrischen Strukturen im Körper beschleunigt, dass sich der menschliche Körper immer mehr regeneriert - immer mehr Licht dringt ein. Mit dem Fortschreiten des Lichtkörperprozesses regeneriert sich das gesamte biologische System.

Ein weiterer Lichtstrom kommt aus dem Erdkern - dem Kristallkern von Mutter Erde - aus ihrem kristallinen Herzen. Das heißt mit anderen Worten: Im Kern unserer physischen Erde lebt ein großes lebendiges Wesen mit einem kristallinen Herzen, dem großen Erdkristall, aus dem ein lichtvolles Geistfeuer erstrahlt. Dieses wunderbare Wesen, das wir Lady Gaia oder Mutter Erde nennen, beherbergt Leben in ihrem

Inneren sowie auch auf sich. Seit 2005 kommuniziert Lady Gaia mit der großen Zentralsonne unserer Elterngalaxie – mit Mutter-Vater-Gott. Seit dieser Zeit sind sie beide Impulsgeber aller Transformationsvorgänge in unserem Körper, in unserem Lebensumfeld, in den Landschaften, in denen wir leben, sowie auf allen Kontinenten.

Mit dem 21.12.2012 begann ein neues Zeitalter – das siebte goldene Zeitalter, das die Menschheit direkt mit dem großen galaktischen Zentrum – dem Zentrum unserer Gotteltern – verbindet. Dieses neue Zeitalter führt in ein neues Bewusstsein der Menschheit, das von Herzenskraft und Liebe geprägt ist. Und mit diesem erwachten Bewusstsein verändert sich das Leben auf der Erde Schritt für Schritt – es erwacht die Verantwortung für alles Leben, und wir erkennen, dass wir große geistige Wesen sind. So entsteht ein neues Reich, eine neue Welt voller Schönheit, Freiheit und Liebe. Der Weg im neuen Zeitalter führt zurück zum galaktischen Zentrum, zu Mutter-Vater-Gott, zurück zu unseren Geist- und Seelenfamilien. Wir lernen dabei, dass die eigene Gegenwart unmittelbar an die Gegenwart der gesamten Menschheit gekoppelt ist, und auf diesem gemeinsamen Weg steigt die Erdbevölkerung zu einer galaktischen Zivilisation auf.

Die eintreffenden und pulsierenden Schwingungen sind elektromagnetische Wellen in der Erdatmosphäre, die wiederum große Spiralwellen bilden, die auf unseren Lichtkörper treffen. Diese haben einen großen Einfluss auf unsere DNA-Strukturen. Der gesamte Organismus des Menschen ist unweigerlich von allen bewusstseinsverändernden Prozessen betroffen, die nicht nur einen Einfluss auf den Körper, sondern auch auf Geist und Seele haben.

Mit der Herzöffnung und der Herzheilung und mit der Verbindung zu ALLEM-WAS-IST schwingen Sie im Gleichklang mit den höchsten Ebenen des Lichts, werden immer durchlässiger für das Licht und können so die damit verbundenen Segnungen empfangen. Beginnen wir nun also zuerst einmal damit, das Mysterium der Schöpfung zu erforschen.



*Die Bilder zeigen, wie Lichtinformationen von der Sonne ausgestrahlt werden.*

## Wie alles anfang

Das kleine Büchlein *Lichtkraftplätze* war soeben auf dem Markt erschienen, als ich an einem Morgen im März 2012 das Zwitschern der Vögel durch das geöffnete Schlafzimmerfenster vernahm. Es war sehr früh, die Sonne war noch nicht zu sehen und doch lag etwas in der Luft ... Irgendwie spürte ich, dass die Vögel mir etwas mitteilten, ich fühlte mich auf eine bisher nie dagewesene Art mit ihnen verbunden. So beschloss ich, meinen Rekorder zu holen, um dieses fröhliche Vogelgezwitscher aufzunehmen. Und sodann hörte ich in den klingenden Tönen, die über die Liebe im eigenen Herzen in unsere menschliche Sprache übersetzt werden, folgende Botschaft:

*Geliebte Menschen, wir grüßen euch, hört ihr uns? Wir singen euch ein Lied, das Lied der Liebe und der Einigkeit. Wir sind so glücklich, euch in euren Herzen erreichen zu können, bei euch sein zu können, um gemeinsam mit euch das Lied für die neue Erde zu singen, mit euch zu tanzen – uns mit euch zu freuen! Wir sind so dankbar, dass nun eine neue Ära angebrochen ist. Kommt, singt und tanzt und lacht mit uns und helft uns, die Erde zu heilen. Wir danken euch für eure Hilfe, für eure Kraft, für eure Liebe – für das Einswerden im Herzen.*

*Mit herzlichsten Grüßen aus der Vogelwelt.*

Die Vögel hatten etwas in mir ausgelöst – ich erinnerte mich an meine Lebensaufgabe und erkannte, dass wir Menschen nicht nur Kinder von Mutter-Vater-Gott sind, nein, wir sind auch “Lebenssamen”, “Lichtsamen” Gottes hier auf dieser Erde, eigens dazu in die Welt gekommen, um sein Licht auszusäen und zu vermehren. Mehr noch, wir sollen auch dafür sorgen, dass unsere Kinder sich frei nach dem göttlichen Willen entfalten und in offenen Systemen aufwachsen können, in Einrichtungen, die es unseren Kindern erlauben, ihr seelisches Potenzial zu entdecken und zu leben.

Ja, damit fing alles an, und so beschloss ich, alle Lichtkraftplatz-Inhaber anzusprechen, und wir begannen mit dem Aussäen des “Herz-Sternenlichts” während unserer ersten Lichtmeditation im Sternzeichen des Widder.

Die Vögel hatten mich ganz wunderbar an meinen Seelenplan erinnert, und so nahm alles seinen Lauf. Wir säten Woche um Woche das Licht in unterschiedlichste Gebiete – in alle Regionen unseres wunderschönen Landes.

### Hochfrequentes Heilungslicht

Mit dem Beginn des Lichtsäens an unseren Lichtkraftplätzen bildete sich ein riesiges Einheitsfeld mit einer ungeheuren transformatorischen Kraft durch die großen Lichtsäulen, über die ich in dem Büchlein *Lichtkraftplätze* geschrieben habe. Dieses hochfrequente Transformations- und Heilungslicht haben wir mit allen Lichtkraftplatz-Meditationsteilnehmern in die entsprechenden Regionen gesendet, wo es sich dann auf eine gigantische Art und Weise ausdehnte und das Gitternetz der "Blume des Lebens" reinigte. Die Aussaat des Lichts erfolgte über entsprechende Lichtfunken, die aus den vereinten Herzen aller Meditationsteilnehmer flossen, um Licht in die ungeheilten Regionen zu senden.



Aennes Citrinus sagt uns dazu Folgendes:

*Hohe und höchste Lichtkräfte sind am Werk. Gestern sowie heute, fast permanent wird ein neues Gitternetz gestrickt. Es nimmt tatsächlich feinste Energiefäden auf, die miteinander verwoben werden. In erster Linie wird dieses Lichtkraftnetz um den ganzen Erdball gesponnen. In zweiter Linie werden Krisenherde besonders berücksichtigt wie auch ganze Landstriche in befriedeten Regionen, die an einem tatsächlichen Energiemangel leiden. Auf der körperlichen Ebene kennt ihr Menschen dieses Gefühl, keine Energie mehr zu haben oder Energie zu verlieren, wenn ihr Raubbau mit euren Körpern und den entsprechenden Energien betrieben habt. Mutter Erde wurde ausgelaugt, extremst geschädigt. Mit dem sichtbaren Auge ist das kaum erkennbar. Mit dem fühlenden Herzen und der neu strahlenden Seele werden diese Mangel Ebenen aber immer deutlicher sichtbar. Den Menschen in diesen Regionen geht es auch nicht gut. Sie haben ständig das Gefühl, ausgelaugt zu sein, sie haben das Gefühl, einfach nicht auf die Füße zu kommen, wissen aber nicht, warum.*

*Tiere reagieren sensibler darauf. Tiere würden, das kann ich mit aller Deutlichkeit versichern, am liebsten weglaufen. Sie kommen sich in diesen Mangellandschaften wie Gefangene vor, sie sind in keinster Weise frei, sie können sich nicht entwickeln, wie es ihnen zusteht.*

*Doch die neue Zeit ist wahrlich angebrochen. Die neue Zeit ist in der Lage, diese Mängel auszubessern. Der Mensch mit seinem mehr und mehr erwachten Bewusstsein ist ein Hauptbestandteil der Aufbesserung. Die Tiere sind über alle Maßen dankbar dafür.*



Durchsage vom Erdenhüter-Kristall

*Seid versichert, auch die Tierebene erfährt dieses neue Bewusstsein. Auch die Tiere also werden in der neuen Zeit mit in die höheren Regionen des Bewusstseins genommen. Bei Haustieren und denen, die euch nahestehen, werdet ihr eine erwachte Intelligenz erspüren. Sie entwickeln sich also genauso wie der Mensch. Selbst die Pflanzenwelt, der Mikrokosmos sowie der Makrokosmos erfahren diese Bewusstseinsanhebung – auch hier wiederum mit dem bloßen Auge kaum sichtbar. Es dauert eine Weile, bis sich diese neuen Energien durch und durch in das irdische Leben integriert haben.*

*Zu eurer jetzt regelmäßigen, landesweiten Meditation möchten wir unser großes Dankeschön sagen. Ihr verbindet die Leuchttürme, die schon arbeiten und strahlen und vieles bewirken. Durch diese Meditationen verbindet ihr eure Strahlen, so dass es in den Kosmos strahlt sowie auch in die dunklen Ebenen. Die Dunkelheit löst sich mehr und mehr auf und verliert an Kraft und an Macht, wie ihr Leuchttürme diese dazugewinnt. Es gibt nur 100 Prozent an Energie, und der Energiewert wird jetzt verlagert. Wenn also die Dunkelheit an Macht verliert, ist es logisch, dass die helle Seite diese dazugewinnt. Das Kräfteverhältnis auf diesem Planeten verändert sich also grundlegend in strahlendes, leuchtendes Licht.*

*Gib bitte weiter, dass die Strahlkraft in diesen Mangelniveaus eingepflanzt werden sollte – Menschen, die in diesen Mangelniveaus leben, pflanzen bitte strahlende Kraft!*

*Wie soll das vonstattengehen? Jeder, der sich davon angesprochen fühlt, ist dazu in der Lage, indem er sich in einer kurzen Meditation an das Lichtkraftnetz anschließt, die Lichtkraft in sich integriert, dann in die Natur geht und tatsächlich mit jedem Schritt, den er tut als strahlende Lichtsäule, einen Lichtpunkt auf Mutter Erde setzt und somit einpflanzt. Das ist leicht, oder? Es ist so leicht, ihr wisst es nur nicht!*

*Wir heben die Schleier des Vergessens. Ihr seid Licht, alles wird zu Licht, wenn ihr euch dessen bewusst seid, wenn ihr euch das zutraut. Wenn ihr es für möglich haltet, seid ihr die göttlichen Werkzeuge, die es braucht, um in einer hohen Geschwindigkeit Mutter Erde zu dienen und zu heilen. Mit jedem bewussten Schritt auf Mutter Erde bewirkst du Heilung!*

*Der Citrin*

Mir war die Tragweite dieser gemeinsamen Mission bis dahin nur ansatzweise bewusst, ich hatte allerdings gefühlt, wie wichtig diese Arbeit zuerst einmal in den Regionen Deutschlands ist. Die vielschichtigen Erfahrungsberichte aus den Reihen der Meditationsteilnehmer zeigten dies auch deutlich auf! Ende 2012 bat ich dann die geistige Welt um mehr Hintergrundinformationen und bekam von Meister HILARION

folgende Botschaft mitgeteilt, deren Inhalt ich im Rahmen dieses Buches nur auszugsweise wiedergeben kann.

*Die Möglichkeiten des Herzsternes sind grenzenlos, dieses ist von Mutter-Vater-Gott so gewollt. Jedoch ist diese Grenzenlosigkeit, wie ihr wisst, in diesem Raum nicht für jeden sofort zu erfassen. Sie eröffnet sich, diese Grenzenlosigkeit, diese Multinationalität und diese Multispiritualität, im Laufe des Voranschreitens, des Arbeitens mit diesem grenzenlosen Werkzeug. So ist es in der Tat so, dass eine jede Wesenheit mit diesem Herzstern durch die Individualität, als die sie als göttlicher Ausdruck geschaffen ist, ihren Weg bereichern kann, ohne den eigenen Weg aufgeben zu müssen, ohne eine neue Religion, eine neue Technik, was auch immer, annehmen zu müssen, ohne das Altvertraute, das Liebgewonnene auf dem Seelenweg verlassen zu müssen. Ganz im Gegenteil, es ist dieses ein multinationales, ein internationales Werkzeug, jenseits von Raum und Sprachen, nicht festgelegt auf irgendeine Technik, auf irgendeine Religion, auf irgendeine Schulung. Es ist allseitig verwendbar.*

Im Verlauf unserer Lichtarbeit und durch meine eigene Entwicklung bedingt, begann ich, mich mehr und mehr für die grundlegenden Prinzipien der Schöpfungsstrukturen zu interessieren und studierte entsprechende Literatur dazu. Ich entdeckte, wie die heiligen Geometrien mehr und mehr Raum einnahmen, ja wie ihre vielfältigsten Erscheinungsformen sich durch den heiligen Herzstern immer mehr in meinem Leben offenbarten. Dazu heißt es in einer weiteren Durchsage:

*Der Herzstern hat die Aufgabe, durch die heiligen Geometrien Licht und die Strukturen göttlicher Ordnung in die Welt zu bringen. Durch den Erzengel Metatron wird er immer weiter verbreitet, initiiert, etabliert, so dass der Aufstieg der Erde und der Aufstieg der menschlichen Rasse sichergestellt wird. Ihr erstellt eine Matrix, ein Gitternetz der neuen Art. Dieses baut auf dem auf, was hinterlegt ist in den feinstofflichen Ebenen der Atmosphäre sowie in den Innenreichen der Erde und in den Innenstädten, so dass auf den Ebenen der Innenstädte der Same des Lichts (dir durchaus vertraut) durch den schöpferischen Funken in Bewegung gesetzt wird. So wird sich die göttliche Ordnung weiter entfalten!*

*Geliebtes Kind, es ist dir durchaus bewusst, dass der Same des Lichts durch den schöpferischen Funken gesetzt wird. So wird sich die göttliche Ordnung weiter entfalten. Es bedarf also der Initiation, der Zündfunke muss gesetzt werden. Das Herzstern-Projekt ist für die Lichtbringung hier auf Erden zuständig – durch die gut strukturierte geometrische Ordnung der heiligen Geometrien, deren Kind du bist.*



Durchsage von  
Meister HILARION,  
Lenker des  
grünen Farbstrahls



Durchsage von  
Meister HILARION,  
Lenker des  
grünen Farbstrahls





*Im tiefen Dienste, in der Demut vor der Größe der Gnade, die geschieht, gilt es, den Dienst an der Erde – an Lady Gaia, an Mutter Erde – weiter auszubreiten, als er jemals zuvor auf der Erde hat stattfinden können. Was euch kommuniziert wird an diesem Tage, Geliebte, ist, dass weitere Elohim-Einheiten zu euch kommen zu gegebener Zeit, und mit ihnen wird eine jede Wesenheit jeweils in bedingungsloser Liebe ihre spezielle Aufgabe verrichten. Diese speziellen Aufgaben werden miteinander verwoben werden bis in die höchsten Höhen und in die tiefsten Tiefen hinein, so dass einzig und allein und ausschließlich befruchtendes Miteinander zur Befreiung des Leibes von Lady Gaia, des Leibes von Mutter Erde sowie zur Befreiung des Geistes, des Bewusstseins der Menschheit, der menschlichen Rasse für die neue Zeit etabliert werden*

*kann. So wird der Aufstieg des Bewusstseins der menschlichen Rasse in einer wundervollen Form geordnet, in tiefer Rückverbindung zur göttlichen Ordnung, deren Formen dir mehr und mehr vertraut geworden sind, die du verinnerlicht hast, die dir bewusst sind, deren Spiel dir eine wahre Freude ist. An diesen Formen wird sich alles in der Schöpfung ausrichten und aufrichten.*

*Die Programme in den menschlichen DNS-Strängen sind darauf ausgerichtet, die Programme sind dort hinterlegt, sie werden durch eure Arbeit wachgeküsst, so dass ein jedes Menschenkind sich zu gegebener Zeit daran ausrichten kann, das jetzt schon inkarniert ist.*

*Die folgenden Generationen jedoch werden nur noch ein Gefühl von Heimat haben, wenn sie auf diesem Planeten inkarnieren, sie werden sich äußerst vertraut fühlen, ist doch der Urgrund der Schöpfung wieder reaktiviert auf den Erdenreichen. So ist in der Tat die Reaktivierung, die Zusammenführung der Samen – der jeweiligen sieben Samen eines Systems – auf den lichten Ebenen im Mutterleib von Lady Gaia das Grundkonzept.*

*Das “Ei des Lebens”, befruchtet durch den schöpferischen Funken, wird sich auf der Basis der “Blume des Lebens” ausbreiten. So werden ganze Lichtsysteme autonom und autark beginnen, ihren Dienst auf Erden aufzunehmen. Es wird frei verfügbare Energien für alle geben, und nicht nur für die Menschenkinder, sondern auch für die Tiere, für die Pflanzen, für die Mineralwesen, für alle Ebenen ist dieses ein wundervolles Schöpfungsprojekt, das die Ebenen der Elohim und andere Wesenheiten*

*auf Erden initiieren. Dieses hat selbstverständlich Auswirkungen auf die gesamte Erde, die, lass es mich einfach formulieren, ein gigantischer Speicherchip ist!*

*Dieser Speicherchip ist wichtig, von höchster Wichtigkeit für das gesamte Universum, für die gesamte göttliche Schöpfung. Denn niemals zuvor ist eine Wesenheit von der Größenordnung von Lady Gaia herabgestiegen in so tiefe Dimensionen, kurz vor dem Nullpunkt, in die dritte Dimension. Niemals zuvor haben Bewusstseinsseinheiten wie die menschliche Rasse sich so tief inkarniert, in diese tiefen Reiche – und trotzdem haben sie bis zum heutigen Zeitpunkt ein wundervolles Lichtpotenzial entwickeln können.*

*Versuche hat es viele gegeben, jedoch sind nicht viele gelungen, zumal die jeweiligen Kulturen, die sie vollbracht haben, ausgelöscht scheinen. Doch du weißt, dass das, was im Bewusstseinsfeld verankert, erkannt, etabliert und gespeichert ist, niemals verloren ist. Es werden Bewusstseinsseinheiten inkarnieren, sie werden ihre Erfahrungen machen, sie werden sich entwickeln – und die Rückverbindung an diese gigantische Datenbank wird erstellt. So können sie sie lesen, sie sind verfügbar.*

So hatten wir fast ein Jahr lang über die verstärkende Kraft der riesigen Lichtsäulen, die sich durch die Lichtkraftplätze entfalten konnten, unseren Lichtdienst im HERZ-STERN-LICHTNETZWERK verrichtet, ohne ganz konkret zu wissen, was sich hinter diesem Tun verbarg. Aus der gesamten Informationsflut von Meister HILARION konnte ich entnehmen, dass ELOHIM-Einheiten, zu denen auch ich gehöre, aus den höchsten Ebenen der Schöpfung hier auf der Erde erschienen sind, um diese Urenergie, den Urplan für diese Zeit zu reaktivieren.

## Erzengel METATRON – der Atem Gottes

METATRON ist der höchste Engel in der Schöpfung Gottes, der Schöpfer des Lichts, der alle Welten und Universen durch seinen heiligen Atem miteinander verbindet. Für uns ist Erzengel METATRON das Bindeglied zum göttlichen Ursprung, zum Licht und zur allumfassenden Liebe von Mutter-Vater-Gott. Aus seinem lebendigen Lichtgewand wird Bewusstsein geformt und in Lichtkugeln zur Erde gesendet. Es ist reinstes Kristall-Licht-Bewusstsein. Sein Reich ist “Kether”, die Krone im Lebensbaum der Menschheit. Diese Krone steht für den Kopf des kosmischen Menschen – für sein Bewusstsein, das



*Das erste Symbol von Erzengel METATRON stellt die »Schöpfung« und die Blume des Lebens im Zentrum dar.*

*In diesem Symbol sind alle Bausteine enthalten, die für den Formaufbau der Schöpfung zuständig sind.*



von Erzengel METATRON geformt wird. Er ist der schöpferische Geist neben dem Thron von Mutter-Vater-Gott.

Von Erzengel METATRON wird gesagt, dass er sich all jenen Menschen offenbart, die dazu bereit sind, Verantwortung für sich und Gottes Schöpfungen zu übernehmen. Er ist ein Gestalter und Formbauer aus den höchsten Lichtreichen, der uns bei unseren irdischen Aufgaben unterstützt. So hilft er uns dabei, Möglichkeiten und Wege zu erkennen, um materielle Formen umzuwandeln in Strukturmuster lebendigen Lichts.

Er ist der Herr Adonai, König, Melek und Schöpfer des Lichts sowie der Schöpfer des Elektrons – der ranghöchste Erzengel.

Erzengel METATRON ist die Engelgestalt, die den Menschen das überirdische Lichtbewusstsein bringt – er lässt sein Licht in die irdische Ebene hineinstrahlen, bis wir dieses Bewusstsein aufnehmen und auf weitere Ebenen unserer physischen Welt übertragen! Dies ist dann genau der Moment, in dem wir damit beginnen, unser Bewusstsein in einen mehrdimensionalen Zustand auszuweiten. Wir können uns alsdann in das bestehende multidimensionale Bewusstsein hineinbegeben und “Neues” kennenlernen. Und so geschah es zunächst unbemerkt auch auf meinem spirituellen Weg.

Im Sommer 2011 bekam ich einen ersten Impuls von Erzengel METATRON. Innerlich spürte ich den Drang, ein weiteres Symbol zu malen. Ich machte viele Spaziergänge, verband mich mit meinem Bewusstsein immer mit den höchsten Lichtebenen und sammelte in einem Zyklus von sieben Tagen ganz viel Licht in meinem feinstofflichen Körper. Am achten Tag begann ich dann mit der Umsetzung meines Planes.

Nach Abschluss der Vorbereitungen begann ich mit dem Auftragen der weißgoldenen Farbe auf dem Malgrund, immer in der inneren Ausrichtung auf das göttliche Licht. Und mit einem Mal stand ich wie unter Strom ... Ich glühte ... Seine Energie floss durch meine Hände, als ich die Farbe auftrug. Danach trug ich vorsichtig etwas Gold auf – doch mit einem Mal löste sich der Deckel, und das Gold verteilte sich über das gesamte Bild. Ich war geschockt. Erst später begriff ich, dass Erzengel METATRON seinen ener-

getischen Abdruck im Bild hinterlassen hatte – es war eine direkte Übertragung seiner Frequenzen in dieses Bild. Ich war wohl an seiner “Starkstromleitung” angeschlossen gewesen und somit ein Informationsträger seiner Energieformen.

Diese Dinge geschehen über das Prinzip der Resonanz, wenn wir uns dabei auf das Licht ausrichten, dafür geöffnet sind und durch das gespeicherte Licht in allen Körperzellen diese hohen Energien aufnehmen und weiterleiten. Diese MÄCHTIGE ENERGIE – die Energie seines Seelenlichtes – ist nun wunderbar eingebettet und abrufbar in seinem Schöpfungssymbol.

# 1 Grundlagen der Geometrie



Am Anfang schuf Gott die Erde.

Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe;  
und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

Und Gott sprach: »Es werde Licht!«

Und es ward Licht.

Genesis 1,1 – 2,4a

## Am Anfang schuf Gott die Erde

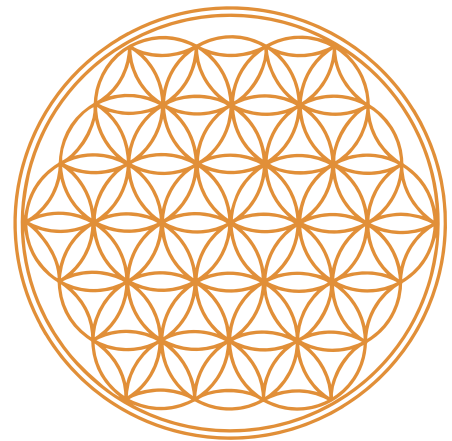
**A**uf unserer Erde sehen wir die Geometrie des Lichts in Form von Regenbogenstrahlen, wenn das Licht der Sonne auf die noch feuchte Atmosphäre trifft. Doch auch in den Sonnenauf- und Sonnenuntergängen, in Vulkanausbrüchen und in den wunderschönen Nordlichtern sehen wir die Manifestationen des Lichts. Alles Leben, jedes Wesen und alles, was wir vorfinden auf unserer materiellen Ebene, alles Leben besteht aus unterschiedlichsten geometrischen Energiefeldern – von subtilsten,

feinstofflichen Energien bis hin zu den verdichteten Formen, die wir um uns herum sehen können.

Alles um uns herum besteht aus hochschwingenden Informationssystemen, die aus geometrischen Mustern in ihren vielfältigsten Erscheinungsformen bestehen.

Schon im Altertum war man sich der Tatsache bewusst, dass das Geheimnis des Universums in der Mathematik zu finden ist. Zahlen, geometrische Figuren und Formen bilden in ihrer Gesamtheit die Strukturen für alle natürlichen Erscheinungen in unserer physischen Welt. Die Moleküle unserer DNA, die Luft, die wir atmen, die Nahrung, die wir verzehren, die Häuser, in denen wir leben, der Planet, auf dem wir wandeln – alles ist unauflöslich mit der Formensprache und ihrer geometrischen Grammatik verbunden.

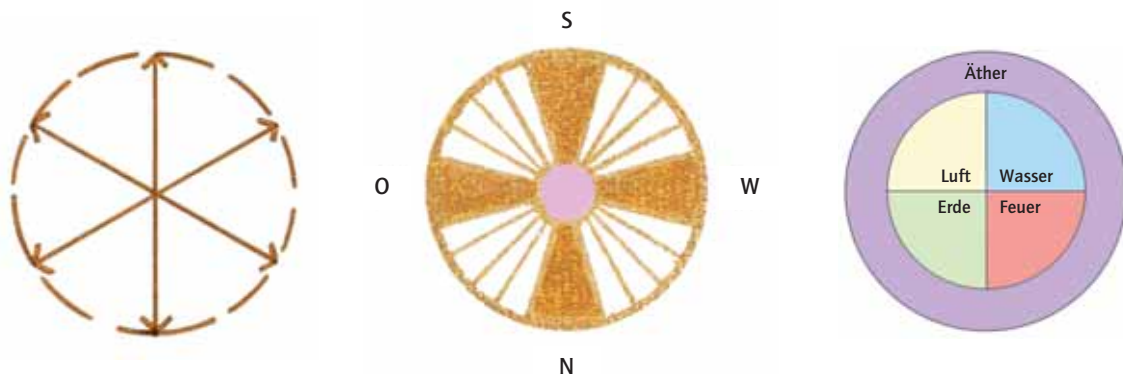
Jede physische Form enthält einen Zahlencode, dessen Atome einem geometrischen Gitternetz zugeordnet sind. Alles Leben im Universum ist daraus entstanden, und alles Leben und alle Wachstumsprozesse werden über die heiligen Geometrien gesteuert. In jeder Blüte, in jeder Knospe und in jedem Wesen auf unserer Erde sind diese geometrischen Muster enthalten. Eines davon ist uns allen bekannt, wir nennen es "die Blume des Lebens", die tief im Herzen von Mutter Erde eingeschrieben ist. Die gesamte Schöpfung basiert auf der Grundlage dieser "Lebensblume"! In dieser Struktur sind alle Muster der unterschiedlichsten Dimensionen, alle Muster der Schöpfungen Gottes für alles Leben hier auf Erden enthalten – angefangen vom ersten bis zum letzten Impuls. Es ist genau dieses Muster, dem die Genesis folgt, es ist für alle Lebensformen, für alle Strukturen und Wachstumsprozesse auf unserer Erde zuständig.

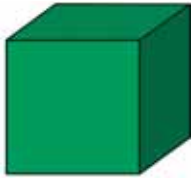


Die Blume des Lebens

In der heiligen Geometrie gibt es keine Irrtümer oder Unregelmäßigkeiten. Sie ist der Grundstein der Schöpfung – alles ist mit allem verbunden, und deshalb kann man von jeder beliebigen Stelle aus beginnen, mit der "Lichtsprache", der Sprache der Schöpfung, zu kommunizieren.

Doch was in der Bibel nicht erwähnt wird und was der größte Teil der Menschheit deshalb nicht weiß, beginnt in der Schöpfungsgeschichte folgendermaßen: Bevor Gott die Erde erschuf, schickte er seinen Bewusstseinsstrahl in sechs mögliche Richtungen: nach vorne und hinten, dann nach links und rechts sowie nach oben und nach unten.

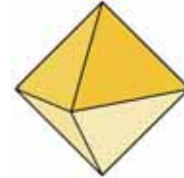




Quadrat/Würfel



Dreieck/Pyramide



Oktaeder/doppelte Pyramide

Mit diesen sechs Richtungen markierte Gott den universellen Raum, den unendlichen Schöpfungsraum unseres Universums. Mit der Projektion seines Geistes in alle vier Himmelsrichtungen und in das Oben und das Unten wurde das Universum erschaffen, in dem sich Materie bilden konnte. Den vier Himmelsrichtungen sind die uns bekannten vier Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft zugeordnet, die für die Entstehung allen Lebens zuständig sind. Der göttliche Äther ist das Universum, in dem wir leben – der unendliche Raum der Schöpfung.

Sein nächster Schritt bestand darin, verschiedene Linien zu verbinden, um zuerst ein Quadrat, dann eine Pyramide und schließlich ein Oktaeder zu formen. Der göttliche Geist ging also durch verschiedenste Stadien, bis er schließlich die Form eines Oktaeders besaß. Sodann ließ Gott das Oktaeder um seine Achse kreisen und beschrieb so die Form einer Kugel.

Wichtig ist Folgendes: In der heiligen Geometrie gilt jede gerade Linie als männlich, jeder Kreis und jede Rundung als weiblich. Dadurch, dass der göttliche Geist das Oktaeder um seine Achse kreisen ließ, verband er das männliche (Linie) und das weibliche Prinzip (Kreis/Kugel) miteinander. Damit hat also eine Wandlung von der geraden (Quadrat, Würfel) zur gekrümmten Linie (Kreis, Kugel) stattgefunden. Diese Polarität ist notwendig, weil nur so eine Weiterentwicklung oder eine Fortpflanzung in der Schöpfung möglich ist.

## Die heiligen Geometrien als Ausdruck der Schöpfungsordnung

Die Grundstruktur, aus der alles Leben entsteht, besteht also aus einer Kugel oder einem Ei, dem Informationsmuster, in dessen innerstem zentralen Kern – in der

innersten kleinen Kugel – der Geist Gottes existiert. Der göttliche Geist, der alles zur Entfaltung, zum Blühen bringt! In dieser Grundform sind alle Gesetzmäßigkeiten des Lebens enthalten. Alle weiteren geometrischen Urformen entwickeln sich aus dieser ersten Urform. Im innersten Kern der Kugel/des Eis ist das atomare Muster enthalten, das in der Lage ist, alles zu erschaffen, was wir auf unserer Erde vorfinden. Diese kleinste Zelle enthält die Alchemie für alle primären Energieformen unseres Universums, die Alchemie, die alles und jede Form von Materie hervorbringt. Es ist diese Lichtsprache – *Gott sprach: "Es werde Licht!"* –, die alle Grundbausteine der Schöpfung in Bewegung setzt und die ich nachfolgend genauer beschreiben werde.

Im Zentrum dieser Kugel – im göttlichen Geist – ist demnach die Samenidee, die Blaupause, das Muster zur Erschaffung aus dem großen, leeren Schöpfungsraum eingebettet. Die Essenz in dieser Kugel kann als Saatkorn angesehen werden, das in der großen Leere unseres Universums existiert, um durch unseren Geist, durch unser Wort und durch unsere Gefühle aktiviert zu werden. Ich erinnere mich gerade jetzt noch einmal an meinen Traum und stelle zu meiner Verwunderung fest, dass die vielen Mütter mit ihren Kindern die Samenidee für dieses Buch geliefert haben. Sie aktivierten den innersten Punkt, den innersten Kern, der eingebettet ist in unseren Herzen – der Lichtfunke wurde gezündet, und die Idee für dieses Buch wurde geboren.

Lichtinformationen werden von der großen Zentralsonne über unsere physische Sonne auf alles Leben übertragen, sie regeln und steuern über die vier Himmelsrichtungen und die unterschiedlichen jahreszeitlichen Energieformen alles Leben auf diesem Planeten. Diese Informationen werden auf den einzelnen Spektralfarben des Sonnenlichts transportiert, die unterschiedliche Wellenlängen haben. Je feinstofflicher die Wellenformation ist, umso kurzwelliger ist die Sinuskurve.

Öffnet sich das Bewusstsein des Menschen für diese Prinzipien, so können wir mit den höchsten Sphären des göttlichen



*In den Lichtkugeln/Lichthüllen sind alle feinstofflichen Energien enthalten, die für den Formaufbau der physischen Welt zuständig sind.*





Lichts kommunizieren. Alles wird sich im eigenen Leben wandeln und verwandeln, unschöne Muster und Strukturen lösen sich auf.



## Entwicklung des Genesismusters

Nachdem Gott den universellen Raum der großen Leere (Kreis/Kugel/Universum) geschaffen hatte, begab er sich an die Entwicklung des ersten Musters, das in der heiligen Geometrie "Genesismuster" oder "Lebenssamen" genannt wird. Es entstand während der sechs Schöpfungszyklen am Anfang der Schöpfung. Am siebten Tag, dem Sonntag, ruhte der Geist Gottes - seine Schöpfung war vollendet. An den ersten sechs Tagen schuf Gott die Voraussetzung für alles Leben im gesamten Universum und in allen Dimensionen der Schöpfung. Am siebten Tag ruhte Gott, sein Werk war vollendet - er sah, was er geschaffen hatte, segnete den Tag und erklärte ihn für heilig.

Bis also das Muster, die vollständige Blume, die Lichtmatrix, sichtbar wurde, brauchte es sechs aufeinanderfolgende Tage. Dann war die Grundvoraussetzung für unsere Wirklichkeit geschaffen. Diese ersten sieben Tage der Schöpfung werden ständig vom Geist Gottes genährt und stehen in direktem Bezug zu den zwölf Schöpfungsstrahlen.



*Die heilige Vermehrung von Lichtquanten wird durch die vermehrte Teilung einer Zelle bewirkt. Unsere 7 Wochentage entsprechen diesem Genesis-Zyklus. Gott schuf nach dem 1. Impuls an aufeinanderfolgenden 6 Tagen unsere Erde.*

**Die Genesis:** Der Geist Gottes ruht im innersten Kern einer Kugel, es ist die Saat im Saatkorn, die in der großen Leere unseres Universums existiert. In dieser Kugel befindet sich im kleinsten innersten Punkt die Schöpfungsflamme, bestehend aus einem zwölfstrahligen Stern, der die zwölf Seelenaspekte des universellen Geistes Gottes enthält.

1. Tag der Genesis: Mit der ersten Bewegung begab sich der göttliche Geist an die Oberfläche der Kugel, was die Genesis so aus-



1. Tag – zweiter Kreis

1. Tag

drückt: *“Und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.”* Und als Gott, der kreative Ursprung von ALLEM-WAS-IST, sprach *“Es werde Licht”* – erzeugte er sogleich die zweite Kugel.

Die Überschneidungsstellen dieser Kugeln bilden eine weitere wichtige geometrische Form, die Fischblase, auch Vesica piscis genannt. Und genau in dieser Überschneidungsstelle entsteht mit der Bewegung/Drehung des göttlichen Geistes eine Lichtspirale mit Informationen für die beginnende Schöpfung. Diese Überschneidungsstelle bildet den Anfang einer Lichtmatrix, in der die genetische Prägung oder die Form des Wachstumsmusters enthalten ist.

Aus dieser heiligen geometrischen Form wurden auch unsere Schnittstellen zur äußeren Welt geformt: der Mund und die Augen, mit denen wir das Licht der Welt erblicken.

Aus dieser wichtigen Grundform werden die ersten zwei gleichseitigen Dreiecke gebildet mit den Energien YIN (Mutter) und YANG (Vater). Daher ist dieses geometrische Symbol gleichzeitig das Symbol der Ehe.

Am 2. Tag der Genesis bilden sich durch den zweiten Impuls die ersten drei Kreise. Mit dieser geometrischen Grundform entsteht ein großes Dreieck, das die Energieform der Trinität von Vater-Mutter-Kind enthält.

Diese für alles Leben wichtige Grundform bildet das permanente Atom – die sich durchdringenden Energien des YIN und des YANG erzeugen eine dritte Energieform: das Kind. Mit dieser Trinität werden alle Rotationsbewegungen an der Oberfläche der Kugeln automatisch fortgesetzt, bis das Muster, bis die Lebensblume mit ihren sechs



2. Tag – dritter Kreis,  
große und kleine Dreiecke entstehen



Blättern vervollständigt ist. Dieses Genesismuster steht mit dem Kristallherzen von Mutter Erde in direkter Beziehung – aus diesem Muster ist ihr feinstoffliches Herz gewebt.

Am siebten Tage ruhte der göttliche Geist, die Schöpfung war vollendet. Mit fortschreitenden Rotationsbewegungen dieses atomaren Musters werden unterschiedlichste dreidimensionale Formen von Mineralien, alle Arten von Blumen, Bäumen, Tieren und Menschen geschaffen, wie hier am Beispiel der Hibiskusblüte anschaulich zu sehen ist. Dieses Schöpfungsmuster enthält die metaphysische Matrix für alle Lebensformen!

Um das Geheimnis der Schöpfung besser verstehen zu können, werde ich später damit fortfahren, die unsichtbaren Bausteine der Schöpfung eingehender zu beschreiben. Denn diejenigen von uns, die diese Gesetzmäßigkeiten kennengelernt haben, wissen, dass geometrische Muster weitaus mehr sind als Linien auf dem Papier. Sie werden feststellen, dass diese Formen heilige Bewegungen des Geistes darstellen – den Bewegungs- und Manifestationsplan der Schöpfung. Und Sie werden wissen, was Sie ganz persönlich alles damit in Bewegung bringen können!



3. Tag



4. Tag



5. Tag



6. Tag

## Lebensprinzipien

Als Gott seinen Bewusstseinsstrahl aussandte, bildeten sich zwei Pole: der Himmel (Geist Gottes) und die Erde (weiblich, empfangend, aufnehmend, die Gewässer). In der Genesis wurde das Wasser der Erde durch die Bewegung des göttlichen Geistes in Bewegung versetzt. Dementsprechend ist der himmlische Pol, „der Geist Gottes“, YANG (+) und der irdische Pol, „die Wasser“ YIN (-), das empfangende, weibliche Prinzip. Durch die Bewegung des göttlichen Geistes und durch die Schwingung der göttlichen Liebe werden beide Pole in Rotation gebracht. Nur durch die Liebe ist es möglich, dass sich diese beiden Pole vereinigen.

Erwacht beim Menschen ein Wunsch, eine Idee, die er manifestieren möchte, kann dies durch die Projektion seines Geistes auf das zu erschaffende Objekt in Bewegung gebracht werden. Die Liebe im Herzen macht es möglich, dass beide Pole miteinander verschmelzen – der eine „aktiv gestaltend“ und der andere „passiv empfangend“. Der Geist erzeugt mit dem ersten Schöpfungsgedanken die zweite Form – die zweite Kugel.

Und genau dieser Vorgang wird in der Schöpfungsgeschichte beschrieben. Dieser Akt der Vereinigung – der Geist der Liebe, der sich mit dem Wasser verbindet. Die Gewässer symbolisieren reine, formlose Energie in ihrem ursprünglichen Zustand von Ruhe und Dunkelheit. Und als Gott sprach *„Es werde Licht“*, formte er mit seinem Geist *„Materie“*.

Die Liebesbeziehung zweier Pole beginnt mit der Verschmelzung, die zur Erschaffung aller Lebensformen führt – beide Pole zeugen das göttliche Kind. Alle Lebensformen weisen diese Polarität auf.

Geist und Materie sind unsere göttlichen Eltern – unsere Seele ist ihr Kind. In unserer Seele offenbart sich der Geist Gottes als Licht – als reinstes, kristallines Licht. Es ist genau diese Lichtmatrix, die Lichtsprache, aus der unser innerstes Wesen (der göttliche Geist im Wesenskern) besteht. Schöpferische Energie ist Leben! Bei einem Manifestationsvorgang fließt Energie, fließt



*Die Geometrie der Zahl 12 – himmlischer Pol – »Geist Gottes« (+)*



*Die Geometrie der Zahl 7 – irdischer Pol, das weibliche Prinzip (-), Blume des Lebens – der Herzdiamant von Lady Gaia, die Urkraft im Zentrum der Erde.*



göttliche Emotion/Rotation mit Lichtgeschwindigkeit – Materie entsteht durch verdichtetes geistiges Licht. Licht und Liebe können nicht getrennt werden.

Jeder Mensch kann diese Fähigkeit entwickeln, diese Liebe, in Freude und in Schönheit zu leben, bewusst den Fluss der Liebesenergie mit anderen Menschen, Tieren, Pflanzen, Steinen, den Gewässern der Erde und mit ALLEM-WAS-IST zu teilen.

Alles Leben, jedes Wesen, alles, was wir sehen und anfassen können, besteht aus manifestierten Energiefeldern, Formen, die erschaffen wurden – je nach Ausrichtung und Bewusstheit jener, die sie schufen. Die göttliche Essenz aber steckt in allen Dingen – und der Mensch kann all das hervorbringen, was sein *liebendes Herz* begehrt!

### Das Pentagramm und der Goldene Schnitt

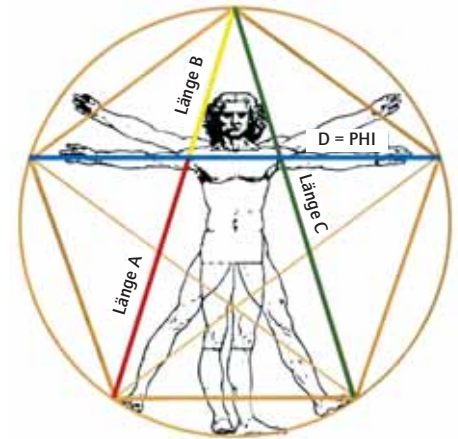
Das Pentagramm erklärt die menschliche Gestalt, die nach einer Zahlenfolge aufgebaut ist, die im 12. Jahrhundert von einem Kaufmann und Mathematiker mit dem Namen Fibonacci entdeckt wurde. 1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, ... Überall in der Natur können wir sehen, dass dieser Code allem organischen Leben zugrunde liegt. Das gleiche Zahlenverhältnis finden wir auch im Erscheinungsbild unseres Körpers wieder. Dieser Code birgt in sich ein Geheimnis, das mit der Liebe zu tun hat.

Die himmlische Liebesgöttin Venus verkörpert den Goldenen Schnitt in unserem Sonnensystem. Während ihres achtjährigen Tanzes um unsere Erde entsteht das Muster einer fünfblättrigen Rose am Himmel. Die Venus markiert damit eine harmonische Signatur von besonderer Schönheit und Harmonie, von der der bekannte Goldene Schnitt (göttliche Proportion) abgeleitet wird. Überall dort, wo Formen von vollendeter Schönheit erscheinen, finden wir diese Proportion. Diese Maßzahl wird im griechischen Alphabet mit PHI bezeichnet.

Geometrisch finden wir den Goldenen Schnitt als Proportion im Pentagramm mehrfach wieder. PHI definiert den Durchmesser des Kreises, der das menschliche Pentagramm umschließt. Der Bauplan des Menschen mit seinen Proportionen und seinen fünf Körperenden wird durch das Pentagramm offenbart. Der Goldene Schnitt teilt eine Länge so, dass sich die kleinere Teillänge zur größeren wie die

größere zur ganzen Länge verhält. PHI definiert den göttlichen Geist, der unabhängig von allen anderen Maßeinheiten ist und der eng mit der Göttin Venus in Beziehung steht. Diese Proportion finden wir überall im Universum, in den Spiralen von Galaxien, in den Anordnungen von Sternen, in den Harmonien der Musik und so weiter.

Wir Menschen, die aus dieser göttlichen Proportion geschaffen sind, stehen in einer direkten Beziehung zu allen Lebensformen, wir sind ein Teil des kosmischen Bewusstseins und haben das höhere geistige Rüstzeug, um die Natur zu verstehen und ihre Kraft zu nutzen.



*PHI ist eine universelle Maßzahl für alles Leben, die Verhältniszahl des Goldenen Schnitts, wie hier am Menschen dargestellt. PHI ist eine göttliche Proportion.*

## Über das Säen neuer Lichtstrukturen

Wir haben kräftig daran gearbeitet, die vielen verdichteten Strukturen in den Gitternetzen der Blume des Lebens innerhalb Deutschlands aufzulösen – wir waren so ziemlich in allen Regionen tätig, wir stellten uns vielen Herausforderungen. In manchen Gebieten verweilten wir mehrere Wochen und sendeten Licht in unterschiedlichste Strukturen. Dabei entdeckten wir, wie viele unerlöste Emotionen unterschiedlichster Arten in den Landschaften Deutschlands eingespeichert waren. Vor allem die vergangenen Kriege hatten tiefe Narben und ihre Spuren hinterlassen, die wir mit dem Licht und der Liebe unserer Herzen aufzulösen begannen.

### Erfahrungsbericht 1

Das Beispiel, das uns Mare aus der Region Nürnberg schreibt, verdeutlicht die Kraft des Wortes am Anfang eines Schöpfungsprozesses. Bevor wir mit der Aussendung des Lichts an unseren Kraftplätzen beginnen, öffnen wir unsere Herzen und bilden ein geschlossenes Spektrum, einen Schaltkreis "Lichtkraftplätze".





*Auf diesem Bild ist wunderbar die Verschmelzung beider Pole zu sehen. Dieser Sonnenaufgang wurde in der Schweiz aufgenommen. So ähnlich muss also auch die Herzstern-Merkabah über dem Raum Nürnberg ausgesehen haben.*

Sofort bildet sich ein geschlossenes Energiefeld. Eine Anrufung an die Kräfte des Lichts, die mit offenem Herzen gesprochen wird, setzt eine Reihe geometrischer Formen frei, die uns mit den Ebenen der himmlischen Mächte verbinden.

“Die Meditationen im Kollektiv können verändern ... unglaublich und wahr zugleich ... Bei unserer letzten Meditation habe ich die kraftvollen Ausmaße des Herzsterns gesehen ...

Viel Unterstützung auf der geistigen Ebene ist bereits anwesend, Engel, Naturgeister, Lichtvolles ist am Tun beteiligt ... Gegen Ende habe ich gesehen, wie sich eine Merkabah aufbaute, deren Größe unbeschreiblich war ... Ja, wir haben um Hilfe gebeten ... SIE IST DA, und durch die große lichtvolle Aufmerksamkeit des Herzsterns ist Heilung im Gange ...

Welch wunderbare Zeit wir uns doch ausgesucht haben, hier zu leben, in der Taten wie diese JETZT möglich sind ...

Mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit ...  
Mare”

### Erfahrungsbericht 2

Eine Meditationsteilnehmerin hatte am Tag der Zeugnisausgabe die Gefühle der Kinder wahrgenommen. Sie fühlte, dass viele Kinder traurig waren – es ist nicht schwer zu erahnen, warum das so war. Voller Mitgefühl nahm sie die Sorgen der Kinder wahr und sah plötzlich hoch über dem Säntis (Berg in der Ostschweiz) einen riesigen Herzstern, der dort schwebend das Licht und die Liebe von Mutter-Vater-Gott über die gesamte Schweizer Bergwelt erstrahlen ließ. Überwältigt von diesem Bild schrieb sie mir folgende E-Mail:

“Nach unserer Reise durch Kroatien bin ich wieder zu Hause in der Ostschweiz gelandet. Ich bin erst jetzt dazu gekommen, Ihre so wertvolle

Mail zu bearbeiten. Ich fühle mich noch mehr verbunden mit Ihnen, weil Sie mich mit Ihrer Arbeit so sehr inspirieren und ich Mut bekomme, so zu arbeiten, wie ich es eigentlich schon längst gefühlt habe.

Vor den Ferien wurde ich während einer Meditation von einer immensen Trauerwelle erfasst, was das Leid vieler Kinder betrifft, auch in der Schweiz. Dann hat sich wunderbarerweise der Herzstern hoch über den Säntis (2509 Meter) gelegt. Wenn mein Herz voller Liebe ist, speise ich seither den Herzstern mit Liebe. Dank Ihres Hinweises bin ich nun dran, dem Säntis-Herzstern einen klaren Auftrag zu geben, nämlich allen leidenden Kindern und ihren Eltern Geborgenheit, Liebe und Trost zu schicken.

Ich werde ab jetzt jeden Mittwoch um 20.00 Uhr meditieren und mich in Ihren Kreis 'einloggen', wie Sie es für uns Neue so gut beschrieben haben.

Ach Johanna, es ist so wunderbar!

Ich danke Ihnen ganz herzlich ... für so vieles - DANKE!"

Der Herzstern über dem Säntis – Welch ein wundervolles Erlebnis! Ich kann es kaum mit Worten beschreiben. Und dass dieses Herzlicht und seine Herzkraft mit der Kraft dieses mächtigen Berges gekoppelt ist, dass die Wesen der Berge daran beteiligt sind, das ist etwas ganz Besonderes, einmalig und kaum zu glauben – und doch ist es wahr. Es ist die göttliche Liebe, die Liebe von Mutter-Vater-Gott zu ihren Kindern, zu allen Kindern dieser Erde, durch die sich Wunder in dieser Zeit offenbaren. Mit dem Voranschreiten unserer Arbeit zeigen sie sich immer häufiger.

Wir werden durch diese Lichtarbeit reich beschenkt mit den Gaben des Himmels. Das Gesetz des Kreises bewirkt, dass das Licht zu jedem Teilnehmer zurückfließt und sich im individuellen Lichtkörper stetig verändert und immer weiter ausdehnt. Alles, was wir aussenden, kommt vervierfacht zu uns zurück.

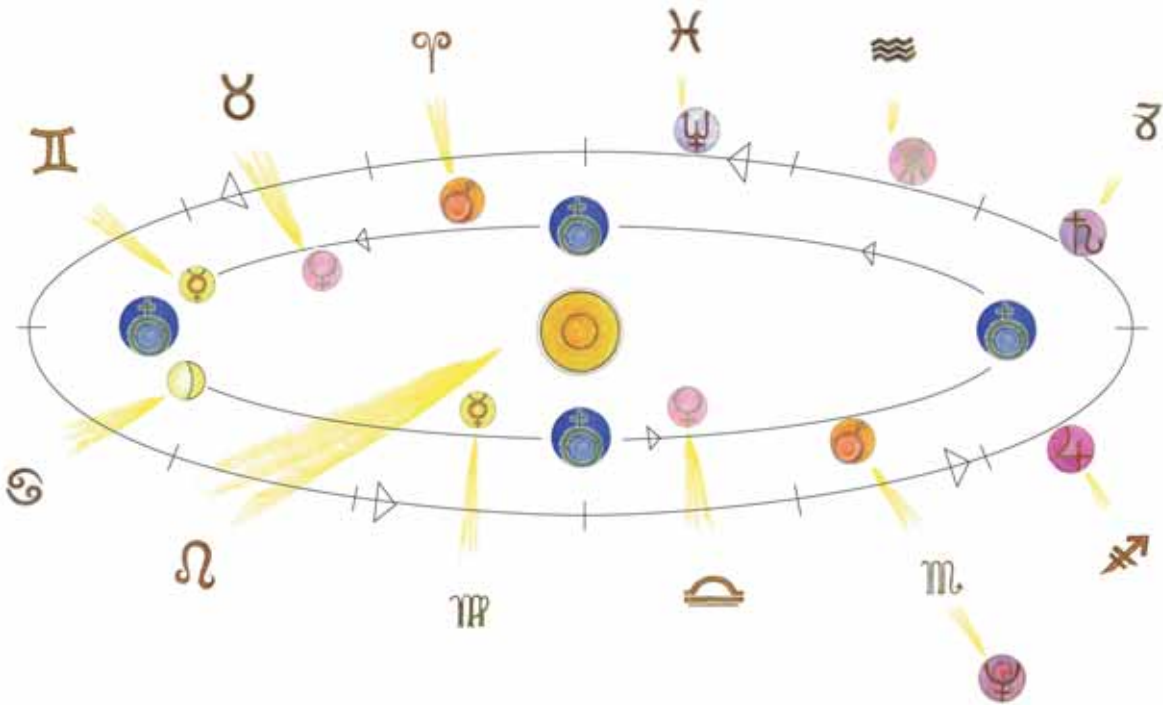
Das sind wunderbare Aussichten, lieber Meister HILARION, die du verkündet hast. Vielen, vielen Dank noch einmal an dieser Stelle!

Das Licht, das von uns ausgesendet wird, fließt in Lichtgeschwindigkeit, macht die Bahnen frei! In der aktiven Verbindung der eigenen Körperfelder zum Urlicht von Mutter-Vater-Gott und zur Blume des Lebens von Mutter Erde werden unsere Körper und Zellebenen zu Lichtkörpern, zu Lichtbrücken und zu Transformatoren zwischen den Dimensionen. Sie weben und erschaffen Lichtbahnen von der dritten bis in die fünfte Dimension!



## Die drei archetypischen Schöpfungsprinzipien

Alle Lebensformen unterliegen drei Prinzipien, die im Kern aller Dinge enthalten sind, und alles wird und wurde durch die göttliche Liebe erschaffen, um sich selbst in Formen auszudrücken.



### 1. Prinzip: Lebensrad und Schöpfungsraum

Die Basis für alles Leben auf diesem Planeten ist, wie schon aufgezeigt, das Universum – der universelle Schöpfungsraum, der unsere Erde, auf der wir leben, umgibt. Dieser Raum bildet einen 360-Grad-Kreis und ist in zwölf Jahreszyklen aufgeteilt, er ist Jahresrad, Lebensrad und Schöpfungsraum zugleich. Ebenso basiert auf dieser Grundlage unser gesamtes Sonnensystem, dessen Planeten unsere Sonne umkreisen. Gleiche Systeme finden wir auch in anderen Galaxien, deren Sterne das Zentrum umkreisen. Im Zentrum

jeder Peripherie befindet sich ein Kraftwirbel, der sich aus Energie zusammensetzt und sich kreisförmig und pulsierend bewegt, ausstrahlend und einsaugend. Dieser Schöpfungsraum ist der Raum des großen Mysteriums der Schöpfung, er bildet die Basis für alle Lebensformen und für den Plan eines jeden Atoms.

## 2. Prinzip

Kleinste Abbilder dieses universellen Lebensrades sind die Lebensräder in unseren Körpern, uns auch als Chakren bekannt, was wortwörtlich "Räder des Lebens" bedeutet.

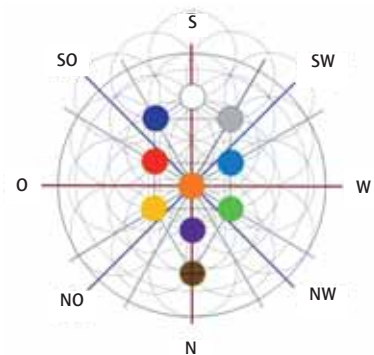
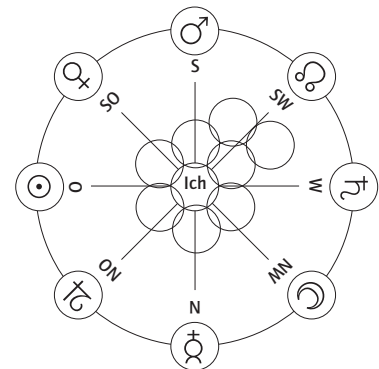
Diese Lebensräder, gebündelt zu ganzen Systemen, sind spiegelgleich auch über den gesamten Globus verteilt.

## 3. Prinzip

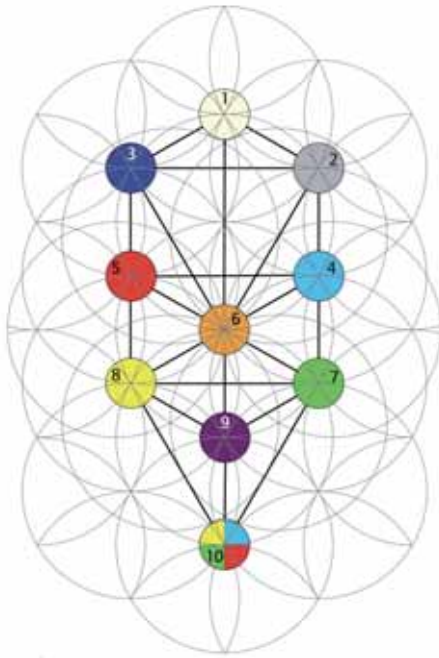
Die geometrische Struktur des Lebensbaumes. Dieser leitet sich von einer fundamentalen Struktur mehrerer miteinander verbundener Chakren und ihrer Systeme ab. Alle universellen Gesetze und Prozesse mit ihren unterschiedlichen Bewusstseinsebenen werden über diesen Lebensbaum offenbart. Innerhalb der Struktur der Blume des Lebens sind in diesen drei Archetypen (Lebensrad, Lebensbaum und Chakrensysteme) alle Lichtinformationen aus dem göttlichen Einheitsfeld enthalten, die alles zu Erschaffende und alles Geschaffene regieren.

### Zeitzyklen im Lebensrad

Durch die geometrische Grundform des Kreises und seine jahreszeitlichen Energieformen wird die gesamte Schöpfung schrittweise gelenkt und zur Vollkommenheit geführt. Der Lebensbaum ist ein Diagramm des Lebens, und seine Sphären korrespondieren mit den unterschiedlichsten Ebenen unseres physischen, mentalen und spirituellen Lebens. Jede Sphäre entspricht auch einem Planeten und einem Erzengel, der die jeweilige



*Jahreskreis/Lebensrad und Lebensbaum mit seinen Chakren*



*Blume des Lebens/Lebensbaum/Chakrensystem und die einzelnen Sphären der Planeten, auf die ich später noch einmal genauer eingehen werde.*

Sphäre anführt. Alles Leben auf unserem Planeten manifestiert sich im Kreislauf einer endlosen Schleife von Zeitzyklen, deren Stadien im Verlauf eines Jahres in der Natur deutlich erkennbar sind. Im gleichen Kreislauf spielen sich auch unsere Lebensprozesse ab. Zeit und Raum sind zwei Aspekte, die zueinander in einer wechselseitigen Beziehung stehen. Zeit ist mit dem Lebensprozess verbunden, während der Raum alle Lebensformen bildet. Der Raum präsentiert die unendliche Leere des Schöpfungsraums mit seinen subtilen, feinstofflichen Energieformen, aus denen Materie entsteht.

Das Jahr wird gekennzeichnet durch seine vier Jahreszeiten und den Sonnenzyklus mit dem vollständigen Umlauf der Sonne um die Erde. Der Winter steht für die Vorbereitung auf einen weiteren Lebenskreislauf, für die Zeit der Ruhe und Rückbesinnung – es ist die Zeit, wo der Same noch in der Erde schläft. Mit dem Frühlingsbeginn beginnt die Zeit der Keimung – es sind die ersten Anfänge eines erneuerten Lebenskreislaufes. Junge Triebe brechen aus dem Schoß der Erde oder aus den Mutterpflanzen hervor, um mit dem Licht der Jahreszeiten zu voller Blüte heranzuwachsen. Mit dem Herbst kommen Früchte, und die neue Ernte beginnt. In jeder Frucht liegt der Samen für neues Wachstum und neues Leben, dass dem Boden der Erde anvertraut wird. Mit jedem neuen Jahr beginnt der Kreislauf aufs Neue mit der Geburt und endet mit dem Tod, aus dem wiederum “Neues” zur Entfaltung kommt. Der Zweck des Win-

ters besteht auch darin, eine neue Absicht, einen neuen Impuls als Samen in die Erde zu pflanzen, damit die Idee heranwächst und Früchte bringt.

## Der Tierkreis

All diese verschiedenen Rhythmen prägen uns durch ihre einzigartige Kraft, jeder Abschnitt wirkt auf uns. Jeder Zeitabschnitt hat eine eigene Bedeutung und Auswirkung, und jeder Rhythmus hat eine geometrische Ausdrucksform.